

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101/102 (1933)
Heft: 18

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestimmungen für die Ausführung von Bauwerken aus Holz im Hochbau. Eingeführt durch Erlass des *preussischen Finanzministers*, gültig ab 1. September 1933. Berlin 1933, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 0,70.

Strömungsgesetze in rauen Rohren. Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Strömungsforschung, Göttingen, von Dr. Ing. J. Nikuradse. Mit 21 Abb. und 13 Zahlentafeln. Berlin 1933, VDI-Verlag. Preis geh. 5 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die Redaktion: CARL JEGHER, G. ZINDEL, WERNER JEGHER, Dianastr. 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Auszug aus dem Protokoll der 4. Sitzung des Central-Comité vom 1./2. September 1933 in Bern.

1. *Mitgliederbewegung.* Durch *Circulationsbeschluss vom 23. Juni bis 11. Juli 1933* sind als Mitglieder in den S. I. A. aufgenommen worden:

Giuseppe Antonini, architecte, Lugano	Tessin
Adolfo Bucher, architecte, Lugano	Tessin
Ario Cucini, ing.-construct., Melide	Tessin
Michele Elzi, ing.-forestier, Locarno	Tessin
Ubaldo Emma, ing.-chem., Lugano	Tessin
Giuseppe Ferrazzini, ing.-civil, Lugano	Tessin
Camillo Ghezzi, ing.-construct., Tenero	Tessin
Andrea Ghiringhelli, architecte, Chiasso	Tessin
Riccardo Gianella, ing.-civil, Comprovasco	Tessin
Paolo Mariotta, architecte, Locarno	Tessin
Luigi Moretti, ing.-mécán., Muralto	Tessin
Giuseppe Nicora, architecte, Locarno	Tessin
Bruno de Signori, ing.-mécán., Lugano	Tessin
Markus Trechsel, Masch.-Ingenieur, Zürich	Zürich
Georg Widmer, Masch.-Ingenieur, Schlieren	Zürich

In der Central-Comité-Sitzung vom 1. September sind als Mitglieder aufgenommen worden:

Maurice Krafft, ing.-électr., Lausanne	Vaudoise
Michel Gilliard, ing.-construct., Yverdon	Vaudoise
Adolphe Raach, architecte, Les Brindilles La Rosiaz	Vaudoise
Henri Stroelé, prof., ing.-civil, Lausanne	Vaudoise
Bruno Weiss, Elektro-Ing., Lindenbergl/Allgäu	Einzelmitgl.

Austritte:

K. Wanner, Masch.-Ingenieur, Bern Bern

Gestorben:

E. Bürgin, Ingenieur, Basel	Basel
W. Bracher, Architekt, Bern	Bern
G. Bertola, ingénieur, San Simone	Tessin
G. Dietrich, ingénieur-civil, Eclépens	Vaudoise

2. *Neue Normen.* Das Central-Comité nimmt davon Kenntnis, dass die von ihm auf den 1. Juli 1933 in Kraft gesetzte Honorarordnung für architektonische Arbeiten, Form. Nr. 102, inzwischen herausgegeben wurde. Es beschliesst, die bereinigten Honorarordnungen für Bauingenieurarbeiten, Form. Nr. 104, und für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten, Form. Nr. 108, sowie die Wegleitung zu diesen Honorarordnungen, Form. Nr. 103a, 108a, und den Vertrag zwischen Bauherr und Ingenieur, Form. Nr. 24, auf den 1. Okt. in Kraft zu setzen. Nach deren Erscheinen wird jedem Mitglied des S. I. A. die in Frage kommende Honorarordnung nebst einem Rundschreiben zugestellt.

3. *Titelschutzfrage.* Das Central-Comité nimmt davon Kenntnis, dass die an der Prüfungsgemeinschaft beteiligten Verbände B. S. A. und A. S. I. C. ihr Einverständnis mit deren Gründung bekanntgegeben haben. Das Central-Comité beschliesst, das Prüfungsreglement definitiv zu bereinigen und im Einvernehmen mit den interessierten Verbänden eine Eingabe an den Bundesrat zu richten.

4. *Landeskartenfrage.* Zu der vom Eidg. Militärdepartement auf den 13./14. Oktober 1933 einberufenen Kartenkonferenz der grossen Studienkommission werden als Delegierte des S. I. A. abgeordnet: Prof. Dr. Baeschlin, Ing. Dr. R. Helbling und Stadt-Ingenieur F. Vittoz.

Zürich, den 11. Oktober 1933.

Das Sekretariat.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Protokoll der Hauptversammlung, 18. Okt. 1933.

Der Präsident Architekt Hans Näf eröffnet die Sitzung um 20.20 h mit der Begrüssung des Referenten des Abends Herrn Prof. Dr. E. Böhrer, E. T. H., sowie der Mitglieder und Gäste. Durch Stimmzählung wird festgestellt, dass die Versammlung beschluss-

fähig ist. Die Protokolle der letzten Sitzungen des Vereinsjahres 1932/33 werden genehmigt und verdankt, ebenso der Jahresbericht. In diesem ist der Hinschied von Ing. K. Straumann nachzutragen, zu Ehren des Verstorbenen erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. Die Bestätigung folgender Vorstandsmitglieder wird auf Wunsch der Versammlung in globo und ohne schriftliche Abstimmung mit 94 Stimmen vollzogen: Ing. Fritzsche, Arch. Gradmann, Prof. Karner, Arch. Kopp, Ing. Meyer. Ueber Rechnung und Voranschlag berichtet der Quästor. Die Jahresrechnung zeigt bei Fr. 5834,75 Einnahmen an Ausgaben Fr. 5718,65, somit einen Vorschlag von Fr. 116,10. Von den Ausgaben sind die Hauptposten: Vorträge samt Projektionen 1767 Fr., Subventionen 1900 Fr. (darunter unser seit 1917 regelmässiger Beitrag von 1000 Fr. an das Bürgerhaus-Werk des S. I. A., und 800 Fr. an das Sekretariat des S. I. A.), sowie 500 Fr. an die Schweizer-VDI-Tagung vom 29./30. Mai d. J., deren Kosten sich auf Fr. 5270,60 belaufen hatten. Das Vereinsvermögen betrug am 30. September d. J. Fr. 46819,60, worin der „Baufonds“ mit Fr. 30150,70 inbegriffen ist. — Nach Verlesung des Revisorenberichtes werden Rechnung und Budget genehmigt und dem Quästor Ing. C. Jegher verdankt.

Die *Umfrage* benützt Ing. Fiedler, der den Vorstand bittet, sich wieder einmal mit der Bahnhoffrage zu befassen. Der Präsident kann ihm darüber mitteilen, dass die S. B. B. und Stadt Zürich einig sind, einen Wettbewerb durchführen zu lassen, dass noch einige Schwierigkeiten zu beheben sind, die Vorarbeiten jedoch gefördert werden. — Um 20.35 h kann der Präsident dem Referenten das Wort erteilen zu seinem Vortrag:

„Das amerikanische Wirtschaftsexperiment und seine Lehren für die Schweiz“.

Der Vortrag soll in extenso im Vereinsorgan erscheinen. Der Präsident dankt dem Referenten für seine ausserordentlich instruktiven Ausführungen und freut sich über deren grossen Erfolg umso mehr, als ihm vor einigen Tagen von einem Mitglied dieses Vortragsthema, als in der Zeit der Arbeitslosigkeit und Not vieler Akademiker deplaziert kritisiert worden war.

Die *Diskussion* eröffnet Prof. Dubs mit der Kritik der fortwährenden Wirtschaftsexperimente und vergleicht damit die einmaligen physikal. Experimente der Naturwissenschaften. Er hat von den amerikanischen Versuchen den Eindruck der Unreife und des mangelnden Durchdachtseins. Arch. A. Roth teilt den Optimismus des Referenten nicht, er ist der Auffassung, dass eine Planwirtschaft, d. h. überlegte Eingriffe in der Wirtschaft notwendig seien. Ing. K. Kieser spricht zu gunsten des Experimentierens, das Mut erfordere — und erinnert an den Versuch von Wörgl, über den er, selbst nicht Freigeldler, des Referenten Ansicht hören möchte. Ing. H. Lichtenhahn — auch kein Freigeldler — berichtet über eine Unterredung mit dem Bürgermeister von Wörgl, der aber über die Zukunft seines Versuches, der bis jetzt gelungen sei, keine Auskunft geben kann. — In seinem *Schlusswort* erklärt der Referent die fortwährenden Experimente der Wirtschaft mit der Unklarheit über die Kausalzusammenhänge in der Wirtschaft und dem Uebersehen der irrationalen Faktoren. Zur Planwirtschaft, den „überlegten“ Eingriffen im Gegensatz zur Selbstregulierung, zeigt er, wie relativ die Ueberlegung bewertet werden muss im heutigen chaotischen Zustand, wo nicht mehr von einem Organismus der Wirtschaft gesprochen werden kann. Die Experimente sind für den Referenten kein Beweis von Mut, sondern eher von Feigheit, da sie aus der Angst vor sozialen Krisen entstehen. Das Experiment von Wörgl bezeichnet der Referent als eine sehr leichte Lösung — durch Ausgabe des Schwundgeldes —, für das jedoch die Isolierung Vorbedingung sei. Die Arbeitslosigkeit sei übrigens dort auch nicht verschwunden, der Erfolg also keineswegs bewiesen. Es sei nichts anderes als ein Inflationzustand. In Amerika sei die vorangegangene Schein-Peripetie schon als die Wurzel der Krise zu bewerten.

Der Präsident dankt nochmals dem Referenten, sowie den Diskussionsrednern und schliesst die sehr anregend verlaufene Sitzung um 22.30 h.

Der Aktuar: A. Gradmann.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

1. November (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Arch. Peter Meyer, Redaktor des „Werk“: „Die Rolle von Volk und Rasse in der Architekturgeschichte“.
4. November, Samstag nachmittags: Besichtigung der neuen Stellwerkanlagen des Bahnhofs Winterthur mit vorangehendem Referat im Bahnhofsäli.